

Sicherheitsdatenblatt

Stand: 10.11.2006

1. Angaben zum Produkt

Name	FLUX-Lötpasta, säurefrei DIN 8511 Teil 2 F-SW 21 Flussmittel zum Weichlöten aller Metalle
Hersteller/Lieferant	Gebrüder Locher Kirchbodenstr. 81 CH-8800 Thalwil
Telefon	044 720 02 38
Fax	044 720 02 59
Notfallauskunft Tox-Zentrum Zürich	044 251 51 51

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Emulsion (wässrige Chloridlösung in Vaseline)		
Gefährliche Inhaltsstoffe	Einstufung	Gewicht%	CAS-Nr.
Zinkchlorid (ZnCl ₂)	C, ätzend N, umwelt- gefährlich	19,5	7646-85-7

3. Mögliche Gefahren

reizend für Haut und Augen

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Augenkontakt	bei gut geöffnetem Lidspalt mindestens 15 min. unter fliessendem Wasser spülen. Arzt rufen.
Hautkontakt	gründlich unter fliessendem Wasser mit Seife abspülen.
Inhalation	Patient warm halten. Arzt rufen.
Einnahme	Mund mit viel Wasser ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Arzt rufen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Inhaltsstoffe sind nicht brennbar.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene	PVC-Handschuhe tragen.
Umweltschutz	nicht in Erdreich, Grund- oder Abwasser gelangen lassen.
Reinigung	mit geeignetem Werkzeug (Spatel, Schaufel) aufnehmen. Vaseline-reste mit Äther oder Chloroform löslich.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	jeden Kontakt mit Augen, Haut und Schleimhäuten vermeiden.
Lagerung	Behälter fest verschlossen halten. Nur in Originalbehältern lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsbegrenzung Keine metallischen Gegenstände
(Lagerge-stelle, Lötwassergefäße)
verwenden.
Beständig sind vor allem PVC, PE, PP,
Glas, Porzellan, säurefestes Email.

Persönl. Schutzausrüstung Handschuhe aus PVC.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	weiche Masse
Farbe	beige bis graubräunlich
Geruch	keiner
Schmelzpunkt	38 °C
Siedepunkt	über 300 °C
Flammpunkt	n.a.
Selbstentzündlichkeit	n.a.
Explosionsgefahr	n.a.
Dampfdruck	n.a.
Dichte bei 20°	0.96 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser	0 %
pH-Wert	ca. 5
Viskosität	n.b.

10. Stabilität und Reaktivität

zu vermeidende Bedingungen hohe Temperaturen.

zu vermeidende Stoffe Hypochlorite, Chlorite, starke Basen,
Oxyda-tionsmittel, Metalle, Sulfide,
Carbide, Vinyl-acetat.

gefährliche Zersetzungsprodukte keine.

11. Angaben zur Toxikologie

ZnCl₂: LD₅₀ (oral, Ratte): ca. 350 mg/kg

Reizwirkungen: ZnCl₂ in wässriger Lösung wirkt auf
die Haut, die Augen und die
Schleimhäute der Atemwege und des
Verdauungstraktes ätzend.
Vergiftungssymptome nach oraler
Aufnahme: Übelkeit, Erbrechen,
Durchfall, Blut im Harn.

12. Angaben zur Ökologie

ZnCl₂: WGK 1.

Fischschädlichkeitsgrenze: 0,1-2 mg Zn/l.

Schadwirkung auf Abwasserbakterien: 5-20 mg Zn/l; starke
Schaedigung

des belebten Schlammes.

Darf nicht in Erdreich, Grund- oder Abwasser gelangen. ZnCl₂
ist durch bio-

logische Verfahrenstechniken nicht eliminierbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verbrennung gemäss behördlichen Vorschriften.

